



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN!

19. November 2021

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

Montag bis Freitag 18.00 – 08.00 Uhr

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:

nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 08.00 bis 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“,

Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Apotheken-Notdienst:

Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Untermarchtal ist abrufbar über
- Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über das Handy unter 22833 (max. 69 ct/min)

www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html

Hinweis: Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.



Termine auf einen Blick

Dienstag, 23.11.2021
18:30 Uhr Mehrzweckhalle OG

Gemeinderatssitzung

Mittwoch, 24.11.2021

Müllabfuhr

Donnerstag, 25.11.2021

Hauptversammlung SHB

19:00 Uhr Zunftstube

ENTFÄLLT CORONABEDINGT

Mittwoch, 01.12.2021
15.30 – 16.30 Uhr

Pfarrbibliothek geöffnet

Mittwoch, 01.12.2021

Müllabfuhr

Donnerstag, 02.12.2021

Abholung der gelben Säcke

Samstag, 04.12.2021
Mehrzweckhalle 19:30 Uhr

Hauptversammlung
Freiwillige Feuerwehr

Wir bitten um Beachtung

Das Rathaus/Infozentrum ist vom 24.11. – 26.11.2021 auf Grund Schulungsterminen nicht regelmäßig besetzt bzw. offen. Personalausweise, Reisepässe etc. werden erst ab der KW 48 wieder bearbeitet. Bei dringenden Fällen schreiben Sie uns eine E-Mail: bm@gemeinde-untermarchtal.de oder rufen vorab unter folgender Telefonnummer 07393 917383 an. Am Dienstag den 30.11.2021 ist das Rathaus/Infozentrum erst ab 13:30 Uhr geöffnet.

Ihre Gemeindeverwaltung

Grüngutcontainer

Der Grüngutcontainer wird Ende der Woche (20.11.) abgefahren.
Wir bitten um Kenntnisnahme - Ihre Gemeindeverwaltung

Unsere Altersjubilare im Monat Dezember 2021

Herr Helmut Meyna
Gartenstraße

-

80. Geburtstag

Frau Hildegard Teschner
Bergstr.

-

85. Geburtstag

Sr. Stephania Bauer
Freiherr-von-Speth-Str. 9

-

95. Geburtstag

Sr. Benedikta Maria Willburger
Freiherr-von-Speth-Str. 9

-

95. Geburtstag



Wir gratulieren herzlich und wünschen der Jubilarin und den Jubilaren
alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Die Gemeindeverwaltung

Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, dem 23.11.2021** findet die nächste Gemeinderatssitzung statt. Die Beratung beginnt um **18:30 Uhr in der Mehrzweckhalle Untermarchtal 1. OG.**

Der Gemeinderat berät nach folgender Tagesordnung:

Tagesordnung öffentlich

- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Besichtigung Baumaßnahmen Schulgebäude |
| TOP 2 | Protokoll der Sitzung vom 19.10.2021 |
| TOP 3 | Ausstattung des Bauhofes – Ankauf einer Reisigzange |
| TOP 4 | 8. Änderung der Abfallwirtschaftsatzung - Müllgebührenkalkulation |
| TOP 5 | Vergabe Umplanung Breitband |
| TOP 6 | Baugesuch Haldenstraße 1 |
| TOP 7 | Bekanntgaben - sonstiges |

Im Anschluss erfolgt eine nicht öffentliche Sitzung.

Wir weisen darauf hin, dass für die Teilnahme an der Sitzung die G 2 Regelung gilt. Entsprechende Nachweise sind vor Eintritt in die Halle vorzulegen.

Ablagerung von Fackelreisig

Ab Mittwoch, den 17.11.2021 kann wieder brennbares Holzmaterial aus Gartenabraum und ähnlichem beim Fackelplatz abgelagert werden. Dazu wurde ein Bereich für die Anlieferung abgegrenzt. Wir bitten dringend darum das Material nur innerhalb des abgegrenzten Bereiches abzulagern. Auch kann kein Reisig mehr angeliefert werden, falls der abgesperrte Bereich bereits voll ist. In diesem Fall müssten Sie dann das Holzmaterial auf einer normalen Deponie entsorgen.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass kein „saftendes“ und grünes Reisig abgelagert wird. Sollte festgestellt werden, dass die Vorgaben nicht beachtet werden, wird die Gemeindeverwaltung gegebenenfalls die Duldung für das Anliefern von Reisig und Holz nicht weiter aufrechterhalten können.

Der neue Fackelplatz befindet sich **NORDWESTLICH** vom alten Fackelplatz.

Gemeindeverwaltung Untermarchtal



"Alarmstufe" in Baden-Württemberg:

Diese Corona-Regeln gelten ab Mittwoch 17.11.2021

In Baden-Württemberg gilt ab Mittwoch die "Alarmstufe" mit weiteren Einschränkungen für Ungeimpfte. Hier die wichtigsten Änderungen bei den Corona-Maßnahmen im Überblick.

"Wir werden am Mittwoch die "Alarmstufe" erreichen", sagte Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) in Stuttgart. Die Zahl der Covid-Patienten und Covid-Patientinnen auf Intensivstationen in Baden-Württemberg liegt nach Angaben der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) aktuell bei 424 (Stand: Dienstag 12:55 Uhr).

Am Montag war erstmals der für die "Alarmstufe" entscheidende Wert von 390 überschritten worden. Damit gelten ab Mittwoch deutlich schärfere Corona-Maßnahmen.

Kern ist die 2G-Regel. In vielen Bereichen des öffentlichen Lebens haben dann landesweit nur noch Geimpfte und Genesene Zutritt. Menschen, die nicht geimpft sind, bleiben oft außen vor.

Das müssen Sie über die "Alarmstufe" wissen

Was soll die "Alarmstufe" bringen?

Die "Alarmstufe" soll verhindern, dass das Gesundheitswesen in Baden-Württemberg überfordert wird - insbesondere gilt das für die Intensivstationen im Land. Wenn dort an zwei Tagen hintereinander 390 oder mehr Betten mit Covid-19-Patienten und -Patientinnen belegt waren, werden die Regeln verschärft - Samstag und Sonntag werden dabei nicht mitgezählt. Dasselbe würde gelten, wenn die Hospitalisierungsinzidenz - also die Zahl der Menschen pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner, die innerhalb einer Woche in eine Klinik eingeliefert werden - an fünf Tagen in Folge den Wert von zwölf überschreitet (auch hier werden Samstag und Sonntag nicht mitgezählt). Am Montag lag dieser Wert bei 5,1.

Was bedeutet die "Alarmstufe" konkret?

Viele Bereiche des öffentlichen Lebens sind in der "Alarmstufe" nur noch für Geimpfte und Genesene zugänglich - zum Beispiel Kinos, Museen und Theater oder Fitnessstudios und Schwimmbäder. Auch im Restaurant oder Café reicht in Innenräumen ein Corona-Test nicht mehr aus. Im Freien gilt 3G mit PCR-Test. Für die Übernachtung im Hotel müssen Ungeimpfte einen PCR-Test vorlegen. Beim Friseur oder im Nagelstudio gilt in der "Alarmstufe" ebenfalls 3G mit PCR-Test.

Für den Einzelhandel, der nicht der Grundversorgung dient, ist ebenso die 3G-Regel vorgeschrieben. Hier ist jedoch ein negativer Antigen-Schnelltest ausreichend. Bei Geschäften, die die Grundversorgung abdecken - wie etwa Supermärkte - gibt es auch in der "Alarmstufe" keine zusätzlichen Beschränkungen. Ausnahmen gelten außerdem für öffentliche Verkehrsmittel wie Bus oder Bahn und für Veranstaltungen der Kirchen, Religions- und Glaubensgemeinschaften - also etwa Gottesdienste.

Kinder bis einschließlich fünf Jahre und Kinder, die noch nicht eingeschult sind, sind generell in allen Stufen von der Testpflicht bzw. dem Zutritts- und Teilnahmeverbot ausgenommen. Schülerinnen und Schüler sind in der "Alarmstufe" ebenfalls von 2G ausgenommen.

Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte verschärft

Für Menschen, die nicht gegen das Coronavirus geimpft sind, werden in der "Alarmstufe" die Kontaktbeschränkungen verschärft. Treffen sind dann nur noch für einen Haushalt und für eine weitere Person erlaubt. Ausgenommen davon sind Geimpfte, Genesene und Menschen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können. Auch Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammen leben, gelten als ein Haushalt.

Auswirkungen auf Weihnachtsmärkte

Einige Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg haben bereits angekündigt, dass es in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt geben soll. In der "Alarmstufe" gilt für die Besucherinnen und Besucher dieser Märkte die 2G-Pflicht. Wer zum Beispiel eine Bratwurst essen oder einen Glühwein trinken möchte, muss einen Impf- oder Genesenen-Nachweis vorlegen (2G-Regel). Für den Besuch von Verkaufsständen, die ausschließlich

Waren und Lebensmittel anbieten, die nicht zum sofortigen Verzehr gedacht sind, ist ein Impf-, Genesenen- oder Testnachweis nicht erforderlich. Das heißt, auch Ungeimpfte können auf dem Weihnachtsmarkt einkaufen.

2G auch in anderen Bundesländern

Auch andere Bundesländer setzen im Kampf gegen die Corona-Pandemie auf die 2G-Regel. In Sachsen gilt sie bereits - das Land hat als erstes Flächenland eine umfassende Regelung umgesetzt. Der Berliner Senat beschloss ebenfalls umfangreiche 2G-Regeln. In Bayern gilt weitgehend, aber nicht flächendeckend, die 2G-Regelung. Hamburg hat das 2G-Optionsmodell bereits im August für sogenannte Publikumseinrichtungen wie Restaurants, Bars, Kinos oder Theater eingeführt. Später kamen der Einzelhandel und körpernahe Dienstleistungen wie Friseure hinzu. Auch das Saarland dürfte bald 2G-Beschränkungen im Innenbereich haben. Ministerpräsident Tobias Hans (CDU) kündigte am Montag an, das im Ministerrat vorschlagen zu wollen.

Darüber hinaus denken auch die Ampelparteien (SPD, FDP und Grüne) über eine bundesweite Vereinheitlichung der schärfen Maßnahmen nach. Am Donnerstag soll der nächste Bund-Länder-Gipfel dazu stattfinden. Grünen-Fraktionschefin Katrin Göring-Eckardt sagte vorab, sie hoffe, dass von dem Treffen ein gemeinsames Zeichen ausgehe, 2G und 2G Plus (Geimpfte und Genesene brauchen zusätzlich einen negativen Test) deutschlandweit zu verabreden.

Diskussion über den Nutzen von 2G

Über Sinn und Nutzen der 2G-Regel wird bereits diskutiert. In Sachsen, dem Bundesland, das derzeit bundesweit die niedrigste Impfquote hat, steigen nach Angaben des Deutschen Roten Kreuzes die Impffzahlen. Das wird unter anderem auf die 2G-Regel zurückgeführt. In Baden-Württemberg nimmt die Nachfrage ebenfalls zu. Vor manchen Impfbussen bilden sich lange Schlangen.

Zugleich gibt es auch kritische Stimmen: So sprach der Virologe Jonas Schmidt-Chanasit im Deutschlandfunk im Zusammenhang mit 2G von einer "Scheinsicherheit". Er verwies darauf, dass auch geimpfte Menschen sich infizieren und das Virus übertragen könnten - wenn auch seltener als Ungeimpfte. Wirkliche Sicherheit brächten nur Tests, so der Virologe.

BW: Wann ist ein Ende der "Alarmstufe" möglich?

Die verschärften Corona-Maßnahmen in der "Alarmstufe" treten in Baden-Württemberg dann außer Kraft, wenn die Schwellenwerte zwischen Montag und Freitag an fünf Tagen hintereinander unterschritten werden. Das bedeutet, dass dann wieder weniger als 390 Menschen auf den Intensivstationen in Baden-Württemberg wegen einer Covid-19-Erkrankung behandelt werden. Oder es müssen weniger als zwölf Menschen pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner und Woche wegen Corona in eine Klinik eingeliefert werden. Nach der "Alarmstufe" würden dann wieder die Regeln der "Warnstufe" gelten.

Quelle: SWR-aktuell Baden-Württemberg

Info zur Stufenregelung

Bereits mit der [Corona-Verordnung](#) vom 15. September 2021 wurden in Baden-Württemberg drei Stufen festgelegt, die in enger und intensiver Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus der medizinischen Praxis entstanden sind:

Basisstufe: Zahlen und Grenzwerte der Warn- oder Alarmstufe landesweit nicht erreicht oder überschritten.

Warnstufe: 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz (Anzahl der stationär zur Behandlung aufgenommenen Patientinnen und Patienten, die an COVID-19 erkrankt sind, je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen) erreicht oder überschreitet 8 oder ab 250 COVID-19-Patientinnen und -Patienten auf den Intensivstationen.

Alarmstufe: 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz (Anzahl der stationär zur Behandlung aufgenommenen Patientinnen und Patienten, die an COVID-19 erkrankt sind, je 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen) erreicht oder überschreitet 12 oder ab 390 COVID-19-Patientinnen und -Patienten auf den Intensiv

Stadt Munderkingen



Die Stadt Munderkingen ist ein moderner und innovativer Arbeitgeber und sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Standesbeamten (m/w/d)

für die Rathausverwaltung mit einem unbefristeten Beschäftigungsumfang von 100%.

Das interessante Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Umfassende Erledigung aller anfallenden Aufgaben im Personenstandswesen, insbesondere:
 - Bearbeiten und Entscheiden von Personenstandsfällen, u. a. von Fällen mit Auslandsbezug
 - Vorbereitung und Durchführung von Eheschließungen
 - Beurkundung von Geburten, insbesondere unter Beachtung von ausländischem Namens- und Abstammungsrecht
 - Prüfen und Beurkunden von Sterbefällen
 - Prüfen und Bescheiden von Anträgen auf Namensänderung
 - Nachbeurkundung von ausländischen Personenstandsfällen
 - Nacherfassung von Personenstandsfällen in das elektronische Personenstandsregister
 - Kirchenaustritte
 - Ehefähigkeitszeugnisse

Eine genaue Aufgabenabgrenzung behalten wir uns vor.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Verwaltungswirt/in oder eine vergleichbare Ausbildung
- nach Möglichkeit EDV-Kenntnisse im Fachverfahren Autista und Einwohnerwesen, gute Kenntnisse in MS Office erforderlich
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie Belastbarkeit
- Selbstständiges, verantwortungsbewusstes, sowie lösungsorientiertes und zuverlässiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen

Wir bieten Ihnen

- Einen vielseitigen, verantwortungsvollen und interessanten Aufgabenbereich
- Flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitmodell
- Die Anstellung erfolgt bei Vorliegen aller sachlichen und persönlichen Voraussetzungen in EG 9b TVöD

Sie sind interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit allen aussagekräftigen Unterlagen bis **Sonntag, 12.12.2021** an die Stadt Munderkingen, Marktstraße 1, 89597 Munderkingen oder per mail an leute@munderkingen.de

Für nähere Auskünfte hinsichtlich des Aufgabengebietes steht Ihnen der Verwaltungsleiter Axel Leute (Tel. 07393/598-110, mail: leute@munderkingen.de) gerne zur Verfügung.

Stadt Munderkingen



Die Stadt Munderkingen ist ein moderner und innovativer Arbeitgeber und sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Mutterschaftsvertretung voraussichtlich bis zum 30.06.2023 eine

Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

für die Rathausverwaltung mit einem Beschäftigungsumfang von 100%.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Das interessante Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Redaktion Donaubote
- Volkshochschulangelegenheiten
- Telefonzentrale

- Pflege der Stadtapp
- Feuerwehrwesen
- Abfallwirtschaft
- Friedhofswesen
- Bauverwaltung

Eine genaue Aufgabenabgrenzung behalten wir uns vor.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung
- nach Möglichkeit EDV-Kenntnisse im Fachverfahren KM-Finzen smart oder einem anderen Fachverfahren auf dem NKHR basierend, gute Kenntnisse in MS Office erforderlich
- Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit
- Selbstständiges, verantwortungsbewusstes, sowie lösungsorientiertes und zuverlässiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen

Wir bieten Ihnen

- Einen vielseitigen, verantwortungsvollen und interessanten Aufgabenbereich
- Flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitmodell
- Die Anstellung erfolgt bei Vorliegen aller sachlichen und persönlichen Voraussetzungen in EG 6 TVöD

Sie sind interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit allen aussagekräftigen Unterlagen bis **Sonntag, 12.12.2021** an die Stadt Munderkingen, Marktstraße 1, 89597 Munderkingen oder per mail an leute@munderkingen.de

Für nähere Auskünfte hinsichtlich des Aufgabengebietes steht Ihnen der Verwaltungsleiter Axel Leute (Tel. 07393/598-110, mail: leute@munderkingen.de) gerne zur Verfügung.



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Tourismus Baden-Württemberg

Live-Stream-Veranstaltung des Fachkräftebündnis Ulm/Oberschwaben Abitur – und was dann?

Mit der Hochschulreife wird kein bestimmter Karriereweg vorgegeben, vielmehr eröffnen sich dadurch vielfältige Möglichkeiten für berufliche Wege und Karrieren. Am Dienstag, den 23. November 2021 können Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern Denkanstöße und Informationen auf die Frage „Abitur – und was dann?“ erhalten. Denn: Berufsorientierung ist ein Familienprojekt! Eltern sind wichtige Ratgeber ihrer Kinder, wenn es um die Frage der Berufswahl geht.

Die Veranstaltung wird ab 19 Uhr über einen Live-Stream (www.DeineZukunft-DeineAusbildung.de) übertragen. Das Veranstaltungsprogramm beginnt mit einem Begrüßungstalk, den Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ulm, Martina Doleghs, Geschäftsbereichsleitung Bildung der IHK Ulm und Bastian Störk, Geschäftsbereichsleitung Bildung der Handwerkskammer Ulm, führen.

Es folgt Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser. Der Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung gibt auf die Frage „Abitur und was dann?“ einen Impuls aus Sicht der beruflichen Bildung.

Danach stellen ehemalige Abiturientinnen und Abiturienten ihre beruflichen Wege vor und zeigen, dass nach dem Abitur nicht nur eine akademische Laufbahn zum beruflichen Erfolg führt. Die Veranstaltung wird moderiert von Jürgen Klotz (SWR).

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg fördert die Veranstaltung aus Landesmitteln.

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis: Seit 10 Jahren eine zuverlässige und neutrale Unterstützung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

Für die Bürgerinnen und Bürger wurde im April 2011 ein neues und unabhängiges Beratungsangebot im Landkreis ins Leben gerufen. Der Pflegestützpunkt des Alb-Donau-Kreises kann damit auf eine zehnjährige Geschichte zurückblicken. Die erste Beratungsstelle wurde damals im Landratsamt eröffnet; einen Monat später auch in der Ehinger Außenstelle. Mittlerweile hat sich der Pflegestützpunkt im Alb-Donau-Kreis etabliert und ist ein fester Bestandteil in der regionalen Beratungslandschaft. Die Finanzierung erfolgt zu je einem Drittel von den Krankenkassen, Pflegekassen und dem Landkreis.

Seit dem Herbst 2020 arbeiten im Pflegestützpunkt vier Mitarbeiterinnen und beraten Pflegebedürftige und Ratsuchende ausführlich sowie wohnortnah zum Thema Pflege. Die Aufgabe des Pflegestützpunktes ist es, durch umfassende Beratungen den Bürgerinnen und Bürgern Entscheidungshilfen für ein Leben mit pflegebedingten Einschränkungen zu geben. So werden beispielsweise die Wohnmöglichkeiten zur Realisierung der eigenen Lebensentwürfe trotz Pflegebedürftigkeit im Alter beleuchtet. In den Gesprächen wird gemeinsam mit dem Betroffenen und den pflegenden Angehörigen nach passgenauen und individuellen Lösungen gesucht. Dabei soll die Versorgungssituation Pflegebedürftiger verbessert, deren Angehörige entlastet und ein langer Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglicht werden.

Neben den persönlichen Kontakten steht auch die Öffentlichkeitsarbeit im Mittelpunkt der Arbeit des Pflegestützpunktes im Alb-Donau-Kreis. Diese trägt dazu bei, die Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Pflege thematisiert und Prävention zu sensibilisieren. Die Interessierten werden über alle Möglichkeiten der wohnortnahen Unterstützungsangebote aufgeklärt. Der Pflegestützpunkt hat über die Jahre ein gut funktionierendes Netzwerk aufbauen können, das gepflegt und stetig ausgebaut wird. Die Beratungen im Pflegestützpunkt können telefonisch oder im persönlichen Gespräch im Beratungsraum in Anspruch genommen werden, auch im Bedarfsfall ist eine Beratung zu Hause möglich. Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes stehen den Pflegebedürftigen sowie auch ratsuchenden Angehörigen „Rund um das Thema Pflege“ zur Seite. Selbstverständlich unterliegen die Mitarbeiterinnen der Schweigepflicht und die Daten werden vertraulich behandelt.

Die Anfragen nach Beratungen nahmen in Laufe der Jahre kontinuierlich zu. Lagen die Kontaktaufnahmen im Gründungsjahr noch bei 509, so stiegen sie innerhalb von 5 Jahren bereits auf 2000. Von den in 2020 stattfindenden 2821 Gesprächen, wurden Hausbesuche und persönliche Begegnungen Corona-bedingt auf ein absolutes Minimum beschränkt.

Alle Beratungen sind für die Einwohner des Alb-Donau-Kreises neutral und kostenfrei.

Presseservice

AOK Ulm-Biberach

AOK – Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach
Schwanbergstr. 14 • 89073 Ulm
Telefon: 0731 168-705
www.aok-bw.de/ulb



Ulm und Alb-Donau-Kreis: Die Grippezeit rückt näher **AOK rät Risikogruppen zur Grippeimpfung**

Husten, Schnupfen, Fieber: Die Grippezeit rückt näher. Wie schwer die Grippezeit in diesem Winter sein wird, ist noch nicht absehbar. Sie variiert jährlich in ihrer Stärke und

folgt dabei keinem eindeutigen Trend. Nach einer starken Grippewelle 2018 war sie in den vergangenen beiden Jahren vergleichsweise schwach. Im Herbst könnte Deutschland nun eine doppelte Infektionswelle durch Corona und Grippe drohen – und damit eine Überlastung der Krankenhäuser. Daher rät die AOK Ulm-Biberach allen Menschen, die ein Risiko für eine schwere Grippe-Erkrankung haben, sich impfen zu lassen.

In der letzten Saison hatten die Menschen kaum Gelegenheit, mit dem Virus in Berührung zu kommen. Auch Übertragung und Ausbreitung des Virus waren stark eingeschränkt. Daran hatten auch die Corona-Maßnahmen einen maßgeblichen Anteil. Kontaktbeschränkungen, Abstands- und Hygieneregeln und das Tragen von Mundschutz minimieren das Ansteckungsrisiko. „Im vergangenen Winter wurden kaum Fälle echter Grippe, der Influenza, registriert“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. Für das Jahr 2020 zählte die AOK im Alb-Donau-Kreis 1.421 Grippefälle unter ihren Versicherten, das entspricht 1,6 Prozent der Versicherten. 2018 waren 2.340 Personen bzw. 2,7 Prozent der Versicherten mit einer entsprechenden Diagnose in ärztlicher Behandlung. Im Stadtgebiet Ulm erkrankten 2020 1.247 AOK-Versicherte (2,7 Prozent) an der Influenza, 2018 waren es 1.595 (3,6 Prozent).

„Es ist allerdings nicht angebracht, sich darauf zu verlassen, dass ein vergleichbarer Verlauf auch dieses Jahr eintritt. Fachleute sehen das Risiko für eine starke Grippewelle. Wir raten daher allen Menschen mit erhöhtem Risiko dazu, sich für diese Saison impfen zu lassen“, so die AOK-Geschäftsführerin. „Die Impfung trägt entscheidend zum Schutz der Bevölkerung wie auch zur Entlastung des Gesundheitswesens bei.“

Die Impfung gegen Grippe sollte jedes Jahr, am besten zwischen Mitte Oktober und Mitte Dezember, erfolgen. Zehn bis 14 Tage nach der Impfung hat der Körper einen ausreichenden Schutz vor einer Ansteckung aufgebaut. Auch eine Impfung zu Beginn des kommenden Jahres kann noch sinnvoll sein, wenn die Grippewelle noch nicht eingesetzt oder gerade erst begonnen hat.

Die Ständige Impfkommision (STIKO) empfiehlt die Schutzimpfung für Menschen ab 60 Jahren und Personen mit chronischen Erkrankungen wie beispielsweise Asthma, COPD, Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenkrankheiten, Diabetes, Multipler Sklerose und geschädigtem Immunsystem. Die Empfehlung gilt außerdem für Schwangere und Menschen, die viel Kontakt zu anderen Personen haben, zum Beispiel im Krankenhaus oder im Verkauf. „Für gesunde unter 60-Jährige und gesunde Kinder gibt es keine ausdrückliche Impfempfehlung – die STIKO rät aber auch nicht davon ab“, so Schwenk. Impfungen gegen Corona und Grippe können gemäß STIKO an einem Termin erfolgen.

Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg:

Wertvolle Unterstützung auch in Pandemiezeiten

Der Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg unterstützt Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bei allen Fragen rund um die Gesundheit und Altersvorsorge ihrer Beschäftigten. Dabei konnte der Firmenservice auch während der Corona-Pandemie sein Beratungsangebot aufrechterhalten: »Unser Firmenservice bietet den Unternehmen auch in Krisenzeiten einen Mehrwert«, erklärt Gabriele Frenzer-Wolf, Geschäftsführerin der DRV Baden-Württemberg. Vor der Pandemie sei die Expertise der DRV-Beraterinnen und -Berater vor allem bei gesundheitserhaltenden Programmen und beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement gefragt gewesen. »Nun haben sich die Bedürfnisse der Firmen geändert«, so Frenzer-Wolf. »In knapp der Hälfte der Anfragen geht es aktuell um die Ausgestaltung von Arbeitsverhältnissen oder ums Beitragsrecht beispielsweise bei Kurzarbeit oder Altersteilzeit.«

Pandemiebedingt finden derzeit die persönlichen Beratungen des Firmenservice vor Ort in den Betrieben nur selten statt. Für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber entsteht dadurch aber kein Nachteil: Die DRV Baden-Württemberg hat in den vergangenen Monaten ihren telefonischen Service stark ausgebaut. Auch finden Videoberatungen mit den Unternehmen statt. Dies ist ein neues Angebot der DRV, dessen Einführung durch die Pandemie beschleunigt wurde und an dem der gesetzliche Rentenversicherungsträger auch zukünftig

festhalten will: »Wir haben festgestellt, dass digitale Dienste unser persönliches Beratungsangebot sehr gut ergänzen können«, sagt Gabriele Frenzer-Wolf: »Mit einem Videogespräch beispielsweise wird hygienekonform allen Unternehmen und deren Beschäftigten der volle Zugang zu unserem Serviceangebot ermöglicht.«

Mehr Informationen finden Interessierte unter www.driv-bw.de/firmenservice.

Info zum Firmenservice:

Der Firmenservice der DRV richtet sich an Arbeitgeber, Personalverantwortliche, Betriebs- und Werksärzte, Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen. Er versteht sich in erster Linie als Berater, darüber hinaus als Kümmerer und Lotse durch das gesamte Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung. Dieses reicht von Prävention und Rehabilitation über Hilfen bei demografischen und sozialversicherungsrechtlichen Fragen bis hin zu Altersvorsorge und Rente. Dabei sind die Firmenberaterinnen und -berater vor Ort gut vernetzt für die Unternehmen der Region da. Ein besonderes Augenmerk legt der Firmenservice auf Kleinst- und Kleinbetriebe sowie mittelständische Unternehmen. Annähernd zwei Drittel der erstberateten Betriebe gehören zu einer dieser Kategorien.



Nächstes Treffen für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch

Für viele Paare ist es eine Selbstverständlichkeit und der größte Wunsch, eine eigene Familie zu gründen. Erfüllt sich dieser Kinderwunsch nach Monaten und Jahren nicht, haben sie zum Teil eine lange Odyssee hinter sich. Neben nervenaufreibenden Behandlungen in Kinderwunschzentren, blieben nicht selten auch viele andere Wege nicht unversucht, um den Wunsch nach eigenen Kindern zu erfüllen. Eine Zeit zwischen großer Hoffnung und tiefer Trauer liegt hinter ihnen.

Diese Zeit für die meisten Paare eine große, vielleicht DIE größte Herausforderung in ihrer Beziehung. Denn auch wenn sich die Paare mit einem Leben ohne Kinder „arrangiert“ haben, heißt das nicht, dass das Thema Familie und Kinder abgeschlossen ist. Immer wieder wird das Paar mit der Kinderlosigkeit konfrontiert. Die Gesprächsthemen ändern sich, Freundschaften zerbrechen, Versagens- oder Zukunftsängste können entstehen, die Paare fühlen sich allein gelassen u.v.m. Noch dazu ist es ein Tabuthema, über das viele nicht gerne sprechen.

Einzelpersonen und Paare deren Wunsch nach einer eigenen Familie nicht in Erfüllung ging, sind herzlich eingeladen, in lockerer Atmosphäre bei Punsch und Glühwein über Erfahrungen, Gedanken, alternative Lebensmodelle, Vergangenheit und Zukunft zu sprechen. Ganz nach dem Motto: alles Kann nichts Muss. Der Austausch stützt und macht Mut.

Das nächste Treffen findet am Samstag, den 4.12.2021 um 15:00 Uhr in der Nähe von Ulm statt. Zwecks Reservierung ist eine frühzeitige Anmeldung erforderlich.

Kontakt und nähere Infos: Über das Selbsthilfebüro KORN, Tel.: 07 31 – 88 03 44 10, kontakt@selbsthilfebuero-korn.de

Agentur für Arbeit Ulm - Pressestelle
Wichernstr. 5, 89073 Ulm

Telefon: 0731 160 407
E-Mail: Ulm.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Antrag auf Arbeitslosengeld II jetzt online möglich

Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger des Stadtkreises Ulm Arbeitslosengeld II online beantragen. Somit kann der Antrag jederzeit, ohne Termin und von überall aus ausgefüllt werden. Bis alle Daten zusammengetragen sind, können einzelne Angaben zwischengespeichert werden. Abschließend genügt ein Mausklick, um das fertig ausgefüllte Formular an das Jobcenter Ulm zu übermitteln.

Auf dem Portal des neuen Online-Dienstes sind zudem wichtige Hinweise und Informationen zu finden, beispielsweise über die Bezugsvoraussetzungen, wie viel Geld zu erwarten ist und welche Rechte und Pflichten zu beachten sind. Die Antragsunterlagen werden auch als Download für den Ausdruck angeboten. In Papierform sind die Unterlagen weiterhin im Jobcenter vor Ort erhältlich.

Arbeitslosengeld II kann im Internet unter www.arbeitsagentur.de/arbeitslosengeld-2/arbeitslosengeld-2-beantragen beantragt werden.

SCHULE



Realschule Gemeinschaftsschule Grundschule

Herzliche Einladung zum Informationsabend der Realschule Munderkingen

Sehr geehrte Eltern der Klasse 4, bald steht für Sie und Ihr Kind die Entscheidung für eine weiterführende Schule an. Damit Sie sich ein umfassendes Bild der Realschule Munderkingen machen können, laden wir Sie herzlich zu einem Informationsabend ein. An diesem Abend lernen Sie die Realschule Munderkingen besser kennen, erfahren Wissenswertes über den Schulalltag und einzelne Fächer, bekommen Einblicke in die verschiedenen Räume der Schule, haben die Gelegenheit, sich über AGs zu informieren und können sich einen eigenen Eindruck unserer Schule machen.

***Der Informationsabend findet am
Montag, 29. November 2021
um 19 Uhr im Atrium der Realschule (C-Bau) statt.***

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Vorgaben statt. Bitte denken Sie daran, ein Einlass zu diesem Infoabend ist nur mit 3 G (geimpft, genesen, getestet) möglich. Es gelten nur Testbescheinigungen von offiziellen Testzentren.

Kommen Sie vorbei und machen sich ein Bild unserer Realschule in Munderkingen.

Vereinsmitteilungen

Mitteilung der Freiwillige Feuerwehr Untermarchtal

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung am 13.11.2021 musste auf Grund eines Einsatzes kurzfristig abgesagt werden.

Diese findet nun am 04.12.2021 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Bestimmungen (momentan 2G).

Hierzu laden wir herzlich ein.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Untermarchtal



**Schwäbischer Heimatbund
Ortsgruppe
U n t e r m a r c h t a l**



Die angesetzt Hauptversammlung, am Donnerstag 25.11.2021, des Schwäbischen Heimatbundes, Ortsgruppe Untermarchtal, muss **CORONABEDINGT** abgesagt werden.

FC Marchtal

TSV Rißtissen – FCM 1:1

Ein Punkt in der Fremde! Gegen den TSV Rißtissen legte man einen Blitzstart hin und traf bereits nach einer Minute. Ein schöner Angriff über die rechte Seite wurde mit einer Hereingabe von Florian Glökler und einem Abschluss von Oliver Gnannt zur Führung veredelt (1.). Der Treffer gab sichtlich Sicherheit, denn in der ersten viertel Stunde war der FCM die klar bessere Mannschaft. Nach einiger Zeit fanden die Gastgeber aber besser ins Spiel und übernahmen zunehmend die Kontrolle. Vor allem über die Flügel fand man keinen Zugriff mehr und eine Flanke nach der anderen segelte in den Sechzehner der Marchtaler. Eine scharfe Hereingabe wurde von Alexander Schwald unzureichend geklärt und unglücklich ins eigene Tor abgefälscht (27.). Bis zur Pause hatte sowohl der TSV, als auch der FCM hochkarätige Chancen zur erneuten Führung, doch die Kästen blieben sauber. Nach dem Seitenwechsel sahen die Zuschauer spielerische Magerkost. In einem schwachen Spiel waren die Hausherren das bessere Team, Torchancen gab es aber weiterhin auf beiden Seiten. Während Rißtissen nur die Latte traf, scheiterte Fabian Illich am Pfosten. Die Schlussphase gehörte dann wieder dem FCM, doch weder der Freistoß von Florian Glökler, noch der Schuss von Jan Wallewein fanden ihr Ziel.

TSV Rißtissen II – FCM II 2:4

Verdienter Sieg trotz zwischenzeitlicher Schwächephase! Der FCM fand gut in die Partie und hatte von Beginn an die Oberhand im Mittelfeld. Die ersten Torchancen wurden aber kläglich vergeben. Die Gäste machten es besser und trafen mit dem ersten Torschuss ins Schwarze. Ein Stellungsfehler der Marchtaler Hintermannschaft war dem Tor vorausgegangen (24.). Die passende Antwort lieferte Tobias Schmid, der mit einem sehenswerten Schlenzer zum 1:1 ausglich (56.). Zu Beginn des zweiten Durchgangs belohnte Daniel Glökler den Dauerdruck des FCM mit dem 2:1 (33.). Zunehmende Passivität ließen den Gegner leider wieder ins Spiel, auch wenn der Ausgleich aus deutlicher Abseitsposition zu stande kam (77.). In der Schlussphase konnte man den Spieß noch einmal umdrehen und die siegbringenden Tore in Person von David Traub (82.) und Holger Stütze (85.) erzielen.

FCM – SV Ringingen 1:2

Um den verdienten Lohn gebracht! Trotz guter Leistung über die gesamten 90 Minuten stand man am Ende mit leeren Händen da. Marchtal versuchte aus einer kompakten Grundformation heraus zu agieren und entscheidende Nadelstiche zu setzen. Die Gäste aus Ringingen waren spielerisch klar überlegen und drängten auf die frühe Führung. Die Abwehr hielt aber lange die Null und konnte nur durch einen sehr gut vorgetragenen Angriff der Gäste überrumpelt werden (27.). Wenig später ließ sich Florian Burgmaier zu leicht überlaufen und ebnete so dem Gegner den Weg zum 0:2, bei dem der mitgelaufene Angreifer in der Mitte nur noch einschieben musste (38.). Rein zahlentechnisch lief es wie so häufig in dieser Saison, doch der Wille und Kampfgeist war an diesem Tag deutlich ausgeprägter, als in dem ein oder anderen Spiel zuvor. Der FCM steckte nicht auf und trug ebenfalls brandgefährliche Angriffe vor. Fabian Illich und Leon Wallewein scheiterten jedoch beide knapp im eins gegen eins mit dem Torhüter. Nach dem Seitenwechsel kippte die Partie immer mehr zu Gunsten der Hausherren. Marchtal entwickelte immer mehr Druck und kam verdient zum Anschlusstreffer. Ein Freistoß konnte von Fabian Illich per Kopf verwertet werden (71.). Auch in der Folge waren die Gastgeber gefährlich, konnten aber leider nicht mehr ausgleichen. Die beste Chance hatte Florian Glökler, dessen Abschluss vom Torhüter gerade noch an die Latte gelenkt werden konnte.

FCM II – SV Ringingen II 2:3

Brutal effektiver Gegner! Die Gäste kamen mit zwei Torschüssen zu drei Toren und nehmen so sehr glücklich die Punkte mit nach Hause. Marchtal hingegen braucht zu viele Chancen und zeigt sich hinten zu anfällig. Die personelle Lage im Tor zwang dazu, einen Feldspieler ins Tor zu stellen, der leider keine gute Figur bei den ersten beiden Gegentreffern machte. Die Tore für den FCM erzielte Holger Stütze einmal per Kopf (31.) und einmal per Elfmeter (78.). Die Zielstrebigkeit und der Kombinationsfluss der ersten Hälfte wurde in der zweiten Halbzeit ein wenig verloren.

Ergebnisse

A-Jugend: SGM Ehingen-Süd – SGM Marchtal 6:0
B-Jugend: SGM Marchtal – SGM Donaurieden 1:4

Ausblick Sa. 20.11.2021

Reserve: SGM Allmendingen – FCM 12:30 Uhr
Herren: SGM Allmendingen – FCM 14:30 Uhr

Was sonst noch interessiert

Einladung zum Bauern- und Bäuerinnenfrühstück des Kreisbauernverbandes Ulm-Ehingen e. V. am Samstag, 04.12.2021, Beginn 9:30 Uhr in der Berghalle Heroldstatt, Am Berg 3, 72535 Heroldstatt.

Frau Christiane Mayer von der Sozialversicherung Landwirtschaft Forsten und Gartenbau (SVLFG), referiert über „Wissenswertes rund um das Thema Stress- und Stressbewältigung in der Landwirtschaft“.

Den unterhaltsamen und humoristischen Teil übernehmen „Hillu's Herzdopfa“.

Der Eintritt inklusive Frühstück beträgt 15,00 € pro Person, die Bewirtung übernehmen die LandFrauen Heroldstatt.

Es ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde des KBV Ulm-Ehingen e. V., Anmeldung erbeten bis spätestens 29.11.2021 unter Telefon-Nr. 07305/92628-10. Es gelten die tagesaktuell gültigen Corona-Vorgaben!



Bei der Gemeinde Rechtenstein ist zum **01.03.2022**, wegen des Ausscheidens der bisherigen Stelleninhaberin, die Stelle der

Gemeindesekretär/in (m/w/d)

neu zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst neben der Entgegennahme von Anträgen und Erteilung von Auskünften, insbesondere das Einwohnermeldewesen, das Ausweis- und Passwesen, Gewerbeamt, Standesamt, Wahlen, die Amtsblatterstellung, sowie Zuarbeiten für die Bürgermeisterin. Eine Änderung des Aufgabengebiets behalten wir uns vor.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r oder vergleichbare, z.B. kaufmännische Ausbildung
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen und Programmen des Rechenzentrums (z. B. LEWIS, AutiSta usw.)
- Selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit
- Freundliches und bürgerorientiertes Verhalten
- Bereitschaft zur Fortbildung

Die wöchentliche Arbeitszeit **beträgt 17,0 Stunden.**

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung in der Entgeltgruppe 5 TVöD mit den Zusatzversorgungsleistungen des öffentlichen Dienstes.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, vorzugsweise per E-Mail, bis spätestens **Montag, den 06.12.2021** an die Gemeindeverwaltung Rechtenstein, Bürgermeisterin Romy Wurm, Braunselweg 2, 89611 Rechtenstein,

E-Mail: bmin@rechtenstein.de

Für Fragen steht Ihnen Frau Bürgermeisterin Romy Wurm, Tel. 07375/244 oder

E-Mail bmin@rechtenstein.de gerne zur Verfügung.

Katzenhilfe sucht weitere Räume

Liebe Leser, es ist eng geworden im Katzenhaus in der Ehinger Murrengasse. Deshalb sucht die Katzenhilfe Ehingen und Umgebung e.V. nach zusätzlichen Räumen, die sich in unserem Zuständigkeitsbereich befinden, um dem zunehmenden Platzbedarf Rechnung zu tragen. Wir wenden uns über diesen Zeitungsbericht an Sie, um eventuell auf diesem Weg geeignete Räume finden zu können. Unsere Katzen brauchen eine Unterkunft, in der die Wasser-

versorgung, Heizung und Strom funktionieren. Es kann gerne ein zeitlich begrenztes Mietverhältnis zur Überbrückung sein, bis eine dauerhafte Lösung gefunden werden kann. Wenn Sie uns Räume, auch ein kleineres, älteres Gebäude ist denkbar, vermieten möchten, rufen Sie gerne bei uns unter der Telefonnummer 07391 – 7708865 (oder 0177/9140312) an oder wenden Sie sich direkt an das Ordnungsamt der Stadt Ehingen. Den besten und spannendsten Einblick in unsere tägliche Arbeit kann sicherlich ein Vierbeiner aus unserem Katzenhaus geben:



Hallo und guten Tag, mein Name ist Moritz und ich komme eigentlich aus Algershofen. Weil ich dort niemandem gehört habe, wohne ich jetzt im Katzenhaus der Katzenhilfe Ehingen. Sie fragen sich, warum ich hier bin, obwohl ich gar nicht aus Ehingen komme? Das liegt daran, dass die Katzenhilfe Ehingen auch für die Umgebung von Ehingen zuständig ist. Im Moment wohnen hier deshalb auch zum Beispiel noch Finn aus Öpfingen, Peggy aus Moosbeuren und Fanny aus Rottenacker. Fanny muss allerdings in einem kleinen Zwischengang bleiben, weil sie blind und taub ist und es hier – ehrlich gesagt – ganz schön eng ist. Ständig ziehen neue Freunde ein. Ich finde das super, aber meine Betreuer finden, es sei im Katzenhaus mittlerweile zu eng.

Die Katzenhilfe Ehingen und Umgebung ist ein Verein, der sich um herrenlose Katzen und um Fundtiere kümmert, sie kastriert, tierärztlich versorgt und sie soweit es geht im Katzenhaus in der Murrengasse 23 in Ehingen aufnimmt, um sie von dort in ein Zuhause weiterzuvermitteln. Dieses Jahr haben wir bisher 175 Katzen geholfen. Unser Gebiet erstreckt sich über Munderkingen und Allmendingen bis Oberstadion. Als tierheimähnliche Einrichtung stellt uns die Stadt Ehingen (Donau) unser derzeitiges Katzenhaus zur Verfügung. Dort verfügen wir über vier Zimmer mit einer Größe von 16 Quadratmetern und einem weiteren Zimmer mit etwa 10 Quadratmetern zur Unterbringung unserer Tiere. Den Katzen, die gesund und schon eine Weile bei uns sind, steht außerdem ein Freigehege zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es ein Quarantänezimmer mit vier Quarantäneboxen, um neu aufgenommene Katzen für mindestens 14 Tage isolieren zu können. Vor allem unsere Quarantäne erweist sich als zunehmend viel zu klein. Aktuell beherbergen wir etwa 50 Katzen, von denen sich etwa 20 auf Pflegestellen befinden. Dank etwa 25 ehrenamtlicher Helfer, die sich mit großem Engagement um unsere Tiere kümmern, wären wir mittlerweile in der Lage, weitere Räumlichkeiten einzurichten, um dort Katzen aufzunehmen.



Darüber hinaus: Ebenso dringend suchen wir Pflegestellen, die sich vorstellen könnten, Tiere – insbesondere auch tragende Katzen – eine Weile bei sich aufzunehmen oder Pflegestellen, die vielleicht bereits Erfahrung mit der Aufzucht von Flaschenkindern haben, denn nicht selten kommen auch Kitten ohne Mutterkatze zu uns, die noch nicht fressen und in kurzen Abständen mehrmals täglich mit dem Fläschchen gefüttert werden müssen. Das ist im Katzenhaus nicht zu bewältigen. Daher die dringende Bitte an alle Tierfreunde: melden Sie sich bei uns! Wir brauchen Sie!

Gastschüler aus Peru und Mexiko suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien. Die Familienaufenthaltsdauer: **Peru/Arequipa vom 29.01 – 06.03.2022 und Mexiko / Guadalajara ist vom 06.02.– 22.03.22**. Der Gegenbesuch ist möglich. **Kontakt:** [DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.](mailto:djo-deutsche-jugend-in-europa@t-online.de), Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. **Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.**

VOM 10.11. - 20.12.2021

Weihnachtsmarkt to go

Ein Hauch Weihnachtsmarkt für Zuhause.



Du suchst das ideale Weihnachtsgeschenk und willst helfen?
Der Weihnachtsmarkt to go ist ein echtes Überraschungspäckchen mit tollen selbstgemachten Waren.

Jetzt gleich bestellen unter
weihnachtsmarkt@krebsskranke-kinder-tuebingen.de

Pro Päckchen: 25 €
Bei Versand zzgl. 5 €



Mehr Infos unter:
www.krebsskranke-kinder-tuebingen.de

Förderverein
für krebsskranke Kinder
Tübingen e. V.



Gemeinde Obermarchtal

Bei der Gemeinde Obermarchtal ist für das Kindergartenjahr 2022 / 2023 die

Stelle als Anerkennungspraktikant/-in (m/w/d)

im Kindergarten zu besetzen.

Sie sind interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **Montag, den 06.12.2021** an Herrn Bürgermeister Martin Krämer, Gemeinde Obermarchtal, Hauptstraße 21, 89611 Obermarchtal.

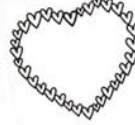
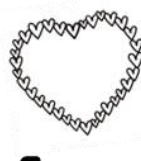
Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Bürgermeister Martin Krämer unter Tel. 07375/205, sowie unter der E-Mail-Adresse: gemeinde@obermarchtal.de zur Verfügung.

Gerne kann auch ein persönlicher Gesprächstermin vereinbart werden.

In schweren Zeiten

ist **M**enschlichkeit und **M**itgefühl sowie

Miteinander das wichtigste, was wir täglich tun können.



S O Z I A L V E R B A N D

VdK



Ortsverband Obermarchtal

mit den Gemeinden Lauterach, Rechtenstein, Unter- und Obermarchtal

!!! -- Achtung -- Termin – Achtung – Termin !!!

Der VdK-Ortsverband Obermarchtal lädt seine **Mitglieder mit Partner(in)** am

Samstag, dem 27.11.2021, um 16.00 Uhr

zur Hauptversammlung für die Jahre 2019 und 2020 verbunden mit einer kleinen Adventsfeier
des VdK-Ortsverbandes Obermarchtal ins Gasthaus Krone in Lauterach ein.

Da wir immer noch in der besonderen Corona-Situation sind, unterliegen wir auch dem
amtlich, behördlich angeordneten Veranstaltungsschema, wonach die Veranstaltung in
geschlossenen Räumen nur unter der

3-G-Regel (Basis- und Warnstufe) bzw. der 2-G-Regel (Alarmstufe)

verbunden mit den Hygienevorschriften und der Maskenpflicht stattfinden kann.

Zu beachten ist außerdem, dass als Test, da die Veranstaltung in geschlossenen Räumen statt
findet, nur der PCR-Test Gültigkeit hat, der weniger als 48 Stunden alt ist.

Es ist deshalb aus planerischen Gründen erforderlich, dass sich die Mitglieder mit Begleitung
beim Veranstalter anmelden.

Auf die Vorschriften der angeschlossenen Anmeldung wird hingewiesen.

Anmeldung kann erfolgen :

Per Mail an : elmi53@t-online.de

Telefonisch an : 07375/1251 (bitte auch auf AB sprechen)

Per Brief an: Elmar Haußmann, Schwärze 11, 89584 Lauterach

Anmeldungen sollten bis 22.11.2021 eingegangen sein.

Die aktuell gültige Coronaverordnung kann auf der Internetseite des Landratsamtes Alb-
Donau-Kreis abgerufen und eingesehen werden.

Über euer zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Der Vorstand

----- hier abtrennen -----

Anmeldung zur Hauptversammlung des VdK-OV-Obermarchtal am 27.11.2021

Ich _____ möchte mich als Mitglied des VdK-OV-

Name / Vorname

Obermarchtal mit meine(m)(r) Partner(in) _____

(Name / Vorname)

zur o.g., Veranstaltung anmelden.

Mir / uns ist bekannt, dass die Veranstaltung unter den **am Veranstaltungstag gültigen
Corona-Regeln stattfindet.**

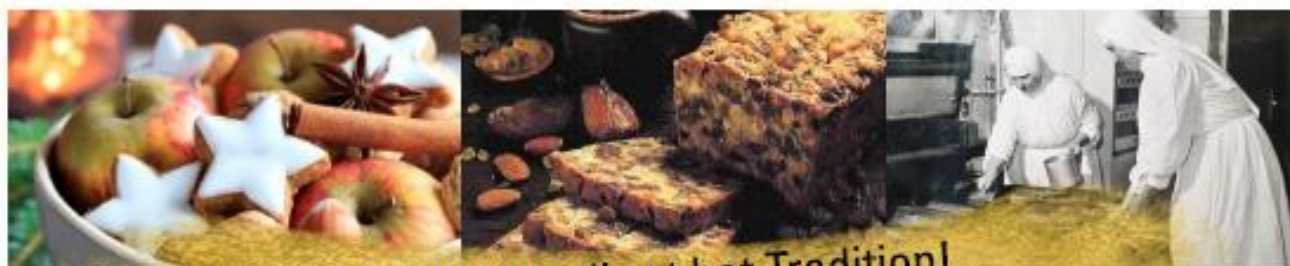
Die Impfscheinigung, Bescheinigung über Genesung, ein Ausweisapier und eine FFP2-
oder medizinische Maske muss ich beim Einlaß vorweisen bzw. tragen.

(Unterschrift)

(Unterschrift)

----- hier abtrennen -----

Angebote von Mo, 22. November bis So, 5. Dezember 2021



Unser Hutzelbrot hat Tradition!

Noch heute wird es in sorgfältiger Handarbeit in der Klosterbackstube hergestellt - mit tatkräftiger Unterstützung von Schwestern aus dem Wohnpark Maria Hilf.

Ofenfrisches aus unserer Klosterbackstube

Vinzenz-Brot	500 g	2,40 €
Pflaumenplunder	Stück	1,50 €

Beste Qualität aus der Klostermetzgerei St. Antonius

Aus Verantwortung für Tier und Umwelt: Tiergerechte Haltung - Auslauf ins Freie - ohne Gentechnik

Gulasch halb Rind / halb Schwein	100 g	1,10 €
Kasslerhals portioniert	100 g	1,10 €
Kasslerrücken	100 g	1,25 €
Hausmacher Leberwurst im Ring	100 g	1,00 €
Schinkenwurst	100 g	1,25 €

Öffnungszeiten:	Montag:	07.30 – 13.00 Uhr
	Dienstag – Freitag:	07.30 – 18.00 Uhr
	Samstag:	06.30 – 15.00 Uhr
	Sonntag:	09.45 – 12.00 Uhr

Kontakt: Klosterladen Untermarchtal · Margarita-Linder-Str. 8 · 89617 Untermarchtal
Tel.: 07393 30 225 · www.klosterladen-untermarchtal.de · klosterladen@untermarchtal.de



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung ***St. Andreas*** Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Mesnerin: Schwester Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

Gültig vom 21.11. bis 05.12.2021

Öffentliche Gottesdienste in unseren Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal

Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Andreas Untermarchtal und in den anderen Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal

Das Tragen vom Mundschutz ist Pflicht, und zwar eine FFP2 Maske oder ein medizinischer Mundschutz. (Dies gilt auch für Kinder ab dem 6. Lebensjahr) Wir halten die Abstände von 1,5 Metern ein. Es sind immer zwei Ordner anwesend.

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

Gottesdienste in der Klosterkirche Untermarchtal

Die Registrierung der Gottesdienstbesucher*innen erfolgt in der Klosterkirche in Untermarchtal an Sonn- und Feiertagen über die Luca-App, oder mit einem Zettel, den Sie vor Ort ausfüllen, oder mit einem Zettel mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer, den sie von zu Hause mitbringen.

Die Anmeldepflicht entfällt ab dem 24.10.2021.

Mit herzlichen Grüßen - Die Schwestern vom Kloster Untermarchtal

Christkönigs- Sonntag Hochfest- Diaspora- Jugendkollekte

Sa 20.11.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

So 21.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
		-Kriegerjahrtag-
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Neuburg

	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen -Totenehrung-
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mo 22.11.	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Di 23.11	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	8-12.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 24.11.	Andreas Dung-Lac und Gefährten	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Do 25.11.	07.30 Uhr	Schülerwortgottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal
	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, Kapelle Lauterach
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 26.11.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	13-17.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St.Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Sa 27.11.	Maria von der wundertätigen Medaille	
	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

1.Adventssonntag		Diaspora-Kollekte
Sa 27.11.	KEINE	Messe, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	19.00 Uhr	Feierliche Vesper zum Beginn des Advents, Klosterkirche
So 28.11.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Neuburg
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mo 29.11.	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 30.11.	Andreas	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	8-12.00	Anbetung, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 01.12.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche

19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
15.30-16.30 Uhr Bücherei, Pfarrhaus Untermarchtal

Do 02.12. **07.30 Uhr Schülergottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal**
19.00 Uhr Eucharistiefeier/Rorate, Klosterkirche

Fr 03.12. **Franz Xaver**
07.00 Uhr Laudes/Anbetung, Klosterkirche
06.00 Uhr Rorate, St. Urban Obermarchtal
18.30 Uhr Vesper, Klosterkirche
19.00 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche

Sa 04.12. 07.00 Uhr Eucharistiefeier mit Laudes/ Rorate, Klosterkirche
14.00 Uhr Beichtgelegenheit, Klosterkirche

2. Adventssonntag

Sa 04.12. **18.00 Uhr Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal**
-Patrozinium-
- Hl. Messe für Josef, Berta, Siegfried Herzog-
- Hl. Messe für Rosa Britsch-
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

So 05.12. **08.15 Uhr Laudes, Klosterkirche**
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Reutlingendorf
08.45 Uhr Wort-Gottes-Feier, Emeringen
10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier, Neuburg
10.15 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche



Jugendsonntag in der SE Marchtal

Wir freuen uns, wenn wir mit allen Jugendlichen und Junggebliebenen am Sonntag, 21.11. um 10:15 Uhr in Münster Obermarchtal Wort-Gottes-Dienst feiern dürfen.

Herzliche Einladung dazu!

Eure Diakone Nico Schmid und Johannes Hänn

Maria im Geheimnis Christi und der Kirche

Bei einem Online-Vortrag am Fest Mariä Opferung, am Sonntag, 21. November, 19.00 Uhr spricht Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel über Maria im Geheimnis Christi und der Kirche. „Einer ist Gott, Einer auch Mittler zwischen Gott und den Menschen: der Mensch Christus Jesus“ (1 Tim 2,5). Das heißt: durch Christus zu Gott. Die Frömmigkeit kennt doch aber auch das Wort: ad Jesum per Mariam, zu Jesus durch Maria. Tatsächlich ist der Titel „Mittlerin“ in der katholischen Kirche gebräuchlich. Auch das Zweite Vatikanum, das auf ökumenischen Ausgleich bedacht war, verwendet ihn. Hier wird der Nerv des interkonfessionellen Disputs berührt, weil dieser Marientitel die Diskussion um die Stellung der Kirche als Mittlerin spiegelt. Link oder Telefonnummer zum Mithören ist über Tel.: 0731/9206010 und E-Mail: dekanat.eu@drs.de kostenlos erhältlich.

Mit Ignatius Gelassenheit einüben

Am Freitag, 26. November, 19 Uhr heißt es im Online-Glaubenskurs des Dekanats Ehingen-Ulm „Mit Ignatius Gelassenheit einüben“. Ignatius lädt ein, zuerst zu meditieren und zu verspüren, wie Gott sich von Ur an und bis in Ewigkeit für jeden einzelnen Menschen entschieden hat. Die konkreten Entscheidungen, für die der Gründer der Jesuiten ein feines Instrumentarium bereitstellt, will er an einer Grundentscheidung gemessen wissen: Will ich mit Vertrauen und Hingabe leben oder in Angst und Selbstverkrampfung. Dies sei dem Leben Jesu abzulesen, der voll Vertrauen auf seinen Vater gelebt hat. Dr. Wolfgang Steffel erläutert, wie in einer klaren Unterscheidung von Wichtigem und Unwichtigem der Weg zu mehr innerer Ruhe gegangen werden kann. Link oder Telefonnummer zum Mithören ist über Tel.: 0731/9206010 und E-Mail: dekanat.eu@drs.de kostenlos erhältlich.

Credo-Musik-Projekt zu Rossinis geistlichen Werken

Am Ersten Adventssonntag, 28. November, 14.30 Uhr erschließt Dr. Wolfgang Steffel in Gebet und Christenlehre mit eingespielten Hörbeispielen in der Wiblinger Basilika Rossinis „Petite Messe solennelle“. Diese keinesfalls „kleine Messe“ ist ein Bekenntnis zum Einfachen, wie generell im Alterswerk des gefeierten Opernkomponisten. So schrieb er nach Beendigung seiner öffentlichen Karriere etwa einfache Klavierstücke mit religiöser Prägung oder ein Ave Maria mit nur zwei verschiedenen Tönen in der Melodie. Sowohl das Credo einer Messe aus Jugendtagen als auch die späte „kleine Messe“ kennen im Crucifixus keine Hammerschläge, sondern senken den Hörer sanft in das Geschehen von Leiden und Tod: Eine Einladung zum persönlichen Dialog mit dem Gekreuzigten, was sich im Blick auf das große Kreuz in der Vierungskuppel der Basilika mehr als anbietet. Anmeldungen unter Tel.: 0731/9206010 oder E-Mail: dekanat.eu@drs.de erbeten.

„Macht hoch die Tür“ – Orgelkonzert mit neuer CD

Adventliche und weihnachtliche Orgelmusik im Münster Obermarchtal

Am Samstag, 11. Dezember findet um 17 Uhr ein knapp einstündiges Konzert im Münster in Obermarchtal statt. Wir hören adventliche und auch schon ein wenig weihnachtliche Orgelmusik, gespielt von Gregor Simon, Münsterorganist in Obermarchtal. Das Programm ist zugleich Teil der soeben neu erschienenen CD „Macht hoch die Tür“, welche zum einmaligen Sonderpreis von 10 € beim Konzert erhältlich sein wird. Der Eintritt beträgt 5 €, Schüler bis 14 Jahre sind frei.

Nikolausbesuch

Am Sonntag, 05.12.2021 ab 17.00 Uhr wird der Nikolaus in unserer Gemeinde die Familien besuchen.

Aufgrund von Corona kommt er nur an die Haustüre und es wird auf Abstand geachtet, so dass keine Ansteckungsgefahr auftritt.

Wer den Nikolaus zu sich ans Haus möchte, melde sich bitte bei Wolfgang Maier Tel 07393/6843 ab 18.00 Uhr.

